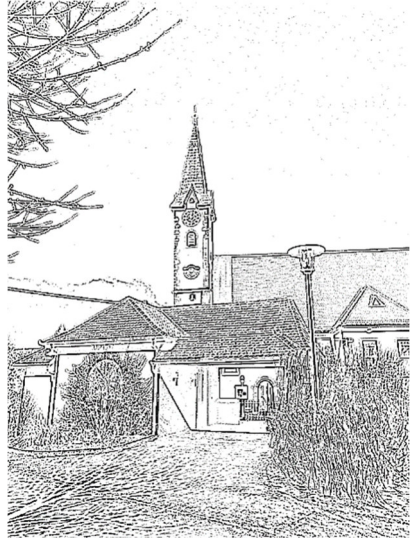


TOTENWACHE

**Bleibet hier und
wachtet mit mir!
Wachtet und betet!**



Als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, übermannte ihn große Todesangst und Er bat seine Jünger im Garten von Getsemani auf dem Ölberg : „Bleibet hier und wachtet mit mir, wachtet und betet!“

So wollen auch wir unseren verstobenen Bruder NN/
unsere verstobene Schwester NN
mit unserem Gebet in die Ewigkeit begleiten.

**Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.**

V/A: (rechte Seite beginnt) Ich glaube an Gott.....
(linke Seite betet jeweils 2. Teil) Ich glaube an den Hl. Geist.....

Vater unser.....

Gegrüßet seist Du Maria.....Jesus,
der uns den Glauben vermehre
der uns die Hoffnung stärke
der uns die Liebe entzünde

dann: Ehre sei dem Vater....Wie im Anfang....

A: O mein Jesus.....

V: Der Herr ist barmherzig,
A: langmütig und reich an Güte

V: Denn so hoch der Himmel über der Erde ist.
A: So hoch ist Seine Huld über denen, die Ihn fürchten.

V: Soweit der Anfang entfernt ist vom Untergang,
A: soweit entfernt Er unsere Schuld von uns.

V: Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt,
A: so erbarmt sich der Herr über alle, die Ihn fürchten.

V: Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Hl. Geist.
A: Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

V: Wir stehen auf und hören ein trostvolles Wort aus der Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus:

EVANGELIUM

V: Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus!

A: Lob sei Dir Christus!

(Wir setzen uns wieder)

V: Jesus hat Mitleid mit der Not, mit dem Leid und mit dem Tod der Menschen. Und Er allein kann herausführen aus Leid, Not und Tod.

Er, der unseren Tod auf sich genommen hat.

(Gesätzchen vom Rosenkranz)

Vater unser....

Gegrüßet seist Du Maria.....Jesus,

der für uns gekreuzigt worden ist

V: Der Apostel Paulus sagt:

„Trauert nicht wie die anderen, die keine Hoffnung haben.“ Aber auch uns bedrückt das Todeslos. Sollen wie da nicht trauern? Wir sind Menschen, die Schmerz empfinden. Wir sträuben uns, Leib und Leben preiszugeben. Die Nacht des Todes ist allen dunkel. Die Last des Kreuzes drückt auf Sterbende – daheim, in Krankenhäusern, auf den Straßen, in den Katastrophen. Nie verstummt der Schrei: „Mein Gott! Mein Gott! Warum hast Du mich verlassen?“

Christus geht in den Tod. Er erleidet ihn für uns!

V: Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir:

Herr, höre meine Stimme!

A: Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir:

Herr, höre meine Stimme!

V: Niemand kann mit uns in den Tod gehen, kein Mensch, auch der liebste nicht. Nur Christus kann es. Er kennt den Weg; Er weiß, dass er nicht im Dunkel endet. Christus wird mit uns sein in der Todesangst.

V: Vater, nicht mein, sondern Dein Wille geschehe.

A: Vater, nicht mein, sondern Dein Wille geschehe.

V: Herr Jesus Christus, Du bist betend in den Tod gegangen. So bitten wir: Hilf den Sterbenden, zum Vater aufzuschauen und Ihm ihr Leben anzuvertrauen.

A: Herr, erbarme Dich.

V: Stehe für sie ein beim Vater und lass sie mit Dir im Paradies sein.

A: Herr, erbarme Dich.

V: Sei ihnen nahe bis zum Ende ihrer Wanderschaft.

A: Herr, erbarme Dich.

V: Herr, wir wissen, dass Du bei den Sterbenden bist. Du bist denen nahe, die Dich lieben. Du gehst mit denen in den Tod, die an Dich glauben. Gib ihnen die ewige Freude. Leuchte ihnen als ewiges Licht und lass sie ruhen in Deinem Frieden.

A: Amen

Lied: JESUS DIR LEB ICH.....(oder Gebet)

- 1. Jesus, Dir leb ich, Jesus, Dir sterb ich.
Jesus, dein bin ich im Leben und im Tod.**
- 2. O sei uns gnädig, sei uns barmherzig,
führ uns, o Jesus, in Deine Seligkeit.**

V: Wir sind nicht für den Tod geschaffen. Unser Gott ist ein Gott der Lebenden. Seinen Sohn ließ Er nicht im Totenreich. Seine Heiligen ließ Er nicht schauen die Verwesung. Über allen christlichen Gräbern leuchtet die österliche Sonne der Hoffnung: Wir werden auferstehen!

Christus ist der Erstgeborene, der von den Toten Erstandene. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist auferstanden, Er ist nicht hier!“ Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit Ihm leben werden.

A: Sind wir mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit Ihm leben werden.

Wir beten nun die Fürbitten und stehen dazu auf:

V: Lasset uns beten zu Jesus Christus, unserer Hoffnung:
Schenke deinem verstobenen Diener/deiner verstorbenen Dienerin.....N.N. Verzeihung seiner/ihrer Sünden.

A: Wir bitten Dich, erhöre uns.

V: Lohne ihm/ihr alles Gute, das er/sie in seinem/ihrem Leben getan hat.

Erbarme Dich der Angehörigen, die von seinem/ihrem Tod betroffen sind.

Schenke uns ein glückliches Wiedersehen mit ihm/ihr in Deiner Herrlichkeit.

Lass alle, die Du bald zu Dir rufen wirst, mit Dir versöhnt und in Deinem Frieden sterben.

(Wir setzen uns wieder..... Gesätzchen vom Rosenkranz)

Vater unser....

Gegrüßet seist Du Maria.....Jesus,

.....**der von den Toten auferstanden ist.**

Ehre sei dem Vater.....O mein Jesus

V: Wir danken Dir ewiger Vater. Du lässt uns Wohltaten empfangen durch Menschen, die Du in unser Leben führst. Viele hast Du heimgeholt zu Dir.

A: Wir danken Dir für alle Menschen, die uns nahe standen, die uns im Leben lieb waren.

V: Wir danken Dir für die Gemeinschaft, die uns mit ihnen verband, für den Frieden, den sie brachten, für alles Gute, das sie uns schenkten.

A: Sind sie auch dem Tod entrissen, so freuen wir uns im Glauben, dass sie aufgenommen sind bei Dir.

V: Wir bitten Dich; nichts möge verloren sein von dem, was in ihrem Leben gut war. Nimm ihr Leben an, erfüllt von Leid, Größe und Schwachheit.

A: Herr, gib ihnen das ewige Leben.

V: Schenke unseren lieben Eltern, Geschwistern, Verwandten, Mitarbeitern, Freunden und Wohltätern und allen Priestern, die für uns gewirkt haben, die Vollendung bei Dir.

Rechne ihnen das Gute an, das sie getan haben und vergib ihnen, wo sie gefehlt haben!

A: Herr, lass ihnen leuchten das ewige Licht.

Litanei:

V: Herr, erbarme Dich unser.	A: Herr....
V: Christus, erbarme Dich unser.	A: Christus...
V: Herr, erbarme Dich unser.	A: Herr....
V: Gott Vater im Himmel	A: Erbarme Dich unser
V: Gott Sohn, Erlöser der Welt	“
V: Gott Heiliger Geist	“
V: Heiliger, dreifaltiger Gott	“
V: Heilige Maria	A: Bitte für uns
V: Heiliger Josef	“
V: Heiliger Michael	“
V: Alle Heiligen Gottes	A: Bittet für uns
V: Jesus, am Kreuz gestorben	A: Erbarme Dich unser
V: Hinabgestiegen zu den Toten	“
V: Auferstanden in Herrlichkeit	“
V: Jesus, sei uns gnädig	A: Herr und Gott befreie uns
V: Sei uns barmherzig	“
V: Von allem Bösen	“
V: Von aller Sünde	“
V: Von Hass und Feindschaft	“
V: Von der Angst vor dem Tode	“
V: Von der Angst vor dem Leben	“
V: Durch Dein Kreuz und Leiden	“
V: Wir armen Sünder	A: Wir bitten Dich, erhöre uns
V: Dass wir an Dich glauben	“

V: Dass wir Dich lieben **A: Wir bitten Dich, erhöre uns**

V: Dass wir in Dir leben “

V: Dass unsere Toten bei Dir leben “

V: Geheimnis unseres Glaubens

A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und Deine Auferstehung preisen wir, bis Du kommst in Herrlichkeit.

(eventuell: LIED: NÄHER MEIN GOTT ZU DIR
oder Gebet)

- 1. Näher mein Gott zu Dir, Herr ich bin Dein.
Dir nur verdanke ich, Leben und Sein.
Lass hier auf Erden mich niemals vergessen Dich.
Näher, mein Gott zu Dir, näher zu Dir!**
- 2. Gnade und Wohlergehn, Friede und Heil
wird durch die Liebe Dein stets mir zuteil.
Herr, auch das Eine gib, das ich noch mehr Dich lieb!
Näher, mein Gott zu Dir, näher zu Dir!**

Schlussgebet

V: Herr und Gott, lass Dein Angesicht leuchten über unseren Bruder/unsere Schwester...N.N.

und zeige an ihm/ihr die unendliche Macht Deiner Liebe.

Nimm ihn/sie auf in Dein Reich und in die ewige Gemeinschaft mit Dir.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A: AMEN.

(Dank für das gemeinsame Gebet

Gelobt sei Jesus Christus...

Lied: ABSCHIED FÜR IMMER

1. Abschied für immer tut weh. Maria, hilf, dass ich versteh'!
Unser Leben liegt in Gottes Hand, kein Mensch zerreißt je dieses Band.
Wir erblüh'n wie die Blume im Feld, nur ein Weilchen sind wir auf der Welt.
Alles Irdische hat wenig Wert, kein Mensch wird ganz heimisch auf Erd'.
 2. Abschied schlägt Wunden ins Herz. Maria, Du kennst meinen Schmerz.
Im Leid kann ich so schwer verstehn, das Wachsen, das Blüh'n und Vergeh'n.
Jede Seele ist in Gottes Hand, die Himmel und Erde verband.
Wir leben zwischen Raum und Zeit /:bei Gott ist die Ewigkeit:/
- Musik: W. A. Mozart – Text: R. Gura



Kommet alle zu mir!
Ich habe euch eine Wohnung beim Vater bereitet!